

Curriculum des Faches Geschichte

Jahrgangsstufe 6

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
	<p><u>Immer:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft • kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben. • verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an. 	<p><u>Immer:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deuten die Darstellung. • erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben. • beschreiben historische Sachverhalte sprachlich richtig. 	<p><u>Immer:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem. • vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen). 	<p><u>Immer:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren die im Rahmen kleiner Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.
<p>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • älteste Spuren der Menschen • Altsteinzeit und neolithische Revolution • Frühe Hochkulturen am Beispiel Ägyptens 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten. • erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten. • entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedan- 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen. • reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit. identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene. 	<ul style="list-style-type: none"> ken eines Textes. beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat. lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen. 		
Antike Lebenswelten: Griechische Polis und Imperium Romanum <ul style="list-style-type: none"> Lebenswelt griechische Polis Rom - vom Stadtstaat zur Weltmacht Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten. kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen. erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in antiken Großreichen. beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit. identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten. kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an. beschreiben Sachquellen im Hinblick auf die Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten. Untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen. untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen. strukturieren und visualisieren 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen. reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
		einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren.		
Was Menschen im Altertum voneinander wussten <ul style="list-style-type: none"> Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa und Asien interkulturelle Kontakte und Einflüsse 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in antiken Großreichen. beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen. unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.
Europa im Mittelalter <ul style="list-style-type: none"> Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen Lebenswelten in der Ständegesellschaft Formen politischer Teilhabe 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> kennen Zeiten und Räume mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epoche beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit. erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte im Mittelalter. identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden zwischen Textquelle und Sekundärliteratur bzw. Sachtext. kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an. beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat. beschreiben Sachquellen im Hinblick auf die Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten. untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende er- 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns. erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen.

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
		schließen und die enthaltenen Informationen benennen. <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen. • vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her. 		
<p>Lernerfolgsüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsformen: erste Annäherung an Materialrecherche, Auswertung des Materials, Ordnen und Zusammenstellen des Materials, geeignete Präsentationsform finden, präsentieren und referieren (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) <p>Zudem denkbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reisebericht verfassen (Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) • Verfassen eines Briefes an einen Griechen / Römer (Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) • Verfassen eines fiktiven Interviews mit einer historischen Persönlichkeit (z.B. Caesar) (Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) • schriftliche Lernzielkontrolle (kompetenzorientiert) • schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher) 				
<p>Fächerübergreifende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft und Arbeit in Athen (Politik / Wirtschaft) • Kartenarbeit (Erdkunde) • Rom: Arbeit und Berufe (Politik / Wirtschaft) • mittelalterliche versus moderne Stadt (Erdkunde) • Stadtwirtschaft (Politik / Wirtschaft) • Kriminalität und Strafe (Politik / Wirtschaft) 				
<p>Anbindung an das Schulprogramm (mögliche außerschulische Lernorte):</p> <p>römische Vergangenheit in Bonn: Rheinisches Landesmuseum, Silbervilla in Ahrweiler, Römisch-Germanisches Zentralmuseum Köln</p>				

Jahrgangsstufe 8

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
	<p><u>Immer:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grob-chronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an. 	<p><u>Immer:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen. nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern. 	<p><u>Immer:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit. analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen. 	
<p>Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</p> <ul style="list-style-type: none"> Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse Kulturelle Begegnungen und Konflikte 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang. wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt. entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet. identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart. prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
		(thematischer Kern). <ul style="list-style-type: none"> erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zu treffend wieder. verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage. 	<ul style="list-style-type: none"> formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. 	
Neue Welten und neue Horizonte geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse <ul style="list-style-type: none"> Stadtgesellschaft Renaissance, Humanismus, Reformation Entdeckungen und Eroberungen 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften. beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang. wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt. entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet. unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein. identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern). vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet. berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart. prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist. formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive. gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach. wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
		menhänge. <ul style="list-style-type: none"> erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zu treffend wieder. verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage. stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt). 		
Europa wandelt sich: revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen <ul style="list-style-type: none"> Absolutismus am Bsp. Frankreichs Französische Revolution Revolution in Deutschland. 1848/ 49 und deutsche Einigung 1871 Industrielle Revolution 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften. beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang. analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet. wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an. erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zu treffend wieder. stellen historische Sachverhalte 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet. prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist. formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach.) wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
		problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).		
Imperialismus und Erster Weltkrieg <ul style="list-style-type: none"> • Triebkräfte imperialistischer Expansion • Imperialistische Großmacht-Rivalitäten • Merkmale des Ersten Weltkrieges 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften. • beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang. • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz. • analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern). • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung. • verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach.

Lernerfolgsüberprüfung:

- Präsentationsformen: vertiefende Materialrecherche, Auswertung des Materials, Ordnen und Zusammenstellen des Materials, geeignete Präsentationsform finden, präsentieren und referieren, Nutzung neuer Medien (PPP, Internet) (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz, Urteilskompetenz)

Zudem denkbar:

- Erstellen und erläutern eines Schaubilds (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz)
- materialgestützte Expertise formulieren (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz)
- schriftliche Lernzielkontrolle (kompetenzorientiert)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)

Fächerübergreifende Aspekte:

- Minderheiten (Politik / Wirtschaft)
- Entdeckung und Eroberung (Erdkunde)
- Wirtschaftssysteme (Politik / Wirtschaft)
- Revolution und Demokratie (Politik / Wirtschaft)
- Industrialisierung (Erdkunde, Politik / Wirtschaft)
- Umwelt (Erdkunde)
- Globalisierung (Erdkunde)
- Internationalisierung (Erdkunde, Politik / Wirtschaft)

Anbindung an das Schulprogramm (mögliche außerschulische Lernorte):

Besuch des Industriemuseums Euskirchen

Jahrgangsstufe 9

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
	<p><u>Immer:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grob-chronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein. benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften. beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang. wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an. 	<p><u>Immer:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen. nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern. 	<p><u>Immer:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit. berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart. 	
<p>Neue weltpolitische Koordinaten</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Sowjetunion: Aufbau einer kommunistischen Gesellschaft USA: Aufstieg zur Weltmacht 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein. identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
		(thematischer Kern). <ul style="list-style-type: none"> vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge. 		
Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg <ul style="list-style-type: none"> Die Zerstörung der Weimarer Republik Das nationalsozialistische Herrschaftssystem Leben in der nationalsozialistischen Diktatur Vernichtungskrieg und Völkermord 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz. wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt. analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet. unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein. identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern). wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an. verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprach- 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen. prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist. formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive. wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
		<p>lichen Distanzierung von einer zitierten Aussage.</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt). 		
<p>Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufteilung der Welt in „Blöcke“ Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt. entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet. unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein. wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an. vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge. erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder. stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen. beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet. prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist. prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist. formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach. wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz. 	<p>auch computergestützt).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge. unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung. stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet. formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach.

Lernerfolgsüberprüfung:

- Präsentationsformen: eigenständige Materialrecherche, Auswertung des Materials, Ordnen und Zusammenstellen des Materials, geeignete Präsentationsform finden, präsentieren und referieren, Nutzung neuer Medien (PPP, Internet), Evaluation des Arbeitsprozesses durch Beobachtungsbögen, Verfassen von Thesenpapieren (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz)

Zudem denkbar:

- qualifizierter Beitrag im Rahmen einer fiktiven Podiumsdiskussion (Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz)
- Erstellen und erläutern eines Schaubilds (computergestützt) (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz)
- Entwicklung einer Expertise aufgrund erarbeiteter Kenntnisse (Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz)
- schriftliche Lernzielkontrolle (kompetenzorientiert)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)

Fächerübergreifende Aspekte:

- Ländervergleich (USA, Russland) (Erdkunde)
- Globalisierung (Erdkunde, Politik / Wirtschaft)
- Kommunikationsgesellschaft (Erdkunde, Politik / Wirtschaft)

Anbindung an das Schulprogramm (mögliche außerschulische Lernorte):

Haus der Geschichte, Gedenkstätte zur Ermordung der Bonner Juden, EL-DE-Haus Köln, Museum an der Remagener Brücke, Zeitzeugenbefragung

Kommunikationsgesellschaft auch mit Deutsch und Englisch